Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet der Dezernent I, Herr Dieter Albrecht, die Anfrage wie folgt:

Ein Bezug zwischen der Aussage des Innenministers, Herrn Schönbohm vom 16.02.2006 und den gestellten Fragen ist nicht zu erkennen. Die Äußerung des Innenministers zielt auf die Eröffnung von Gestaltungsspielräumen für die Kommunen seitens des Landes insbesondere in finanzieller Hinsicht ab.

Zu Frage 1:

Folgende Kriterien sind zu beachten:

- Die Aufgaben müssen wirtschaftlicher vollzogen werden.
- Das Erfordernis der Bürgernähe muss gegeben sein.
- Die Aufgaben müssen in besserer Qualität vollzogen werden können (Vor-Ort-Kennntnis).
- Die Aufgabenübertragung muss rechtskonform sein.

Zu Frage 2:

Nein

Zu Frage 3:

Der Funktionalreform im Sinne einer weiterführenden Aufgabenverlagerung vom Land zu den Kommunen wird grundsätzlich positiv gegenübergestellt. Priorität hierbei hat jedoch stets die Einhaltung des Konnexitätsprinzips (§ 97 Abs.3 Brandenburgische Landesverfassung).

Im Übrigen wird der vorzuschaltenden Aufgabenkritik seitens des Gesetzgebers noch wesentlich mehr Bedeutung beigemessen. Potentiale zur Sanierung der öffentlichen Haushalte werden insbesondere im Abbau von Normen und Standards gesehen.

Zu Frage 4:

Derartige Gesprächsrunden gibt es z. Zt. nicht.

Zu Frage 5:

Die Frage ist zur konkreten Beantwortung zu pauschal gestellt. Bei Zugrundelegung der strikten Einhaltung des Konnexitätsprinzips auch auf der kommunalen Ebene dürfte es weder negative noch positive finanzielle Auswirkungen geben.